

Bürgermeister stellt Strafanzeige gegen Ratsherren

Neustadt (dgs). Bürgermeister Der betroffene Politiker Willi Ostermann von der Unabhängigen verklagt Ratsherren - die Nachricht schlug ein wie eine Bombe. Wählergemeinschaft (UWG) ist

auch noch Tage danach fassungslos. „Ich weiß bis heute nicht, welche Äußerung mit strafrechtlicher Relevanz ich getätigt haben soll“, erklärt der Ratsherr auf Anfrage. Für ihn ist damit das Vertrauensverhältnis zum Bürgermeister nachhaltig gestört. Auslöser für die Strafanzeige Uwe Sternbecks war offenbar ein erneuter Antrag auf Akteneinsicht zum Bürgerbegehren, den die UWG-Fraktion gestellt hatte. In seinem Ablehnungsbrief wirft der Bürgermeister der UWG vor, den „Bogen zu überspannen“. Er

würde alle weiteren Äußerungen, die ihn oder seine Mitarbeiter diskreditieren, an die Staatsanwaltschaft weiterleiten, schreibt Sternbeck. Auf Nachfrage allerdings hat Ostermann inzwischen erfahren, dass die Staatsanwaltschaft die Strafanzeige wegen Verleumdung zwar geprüft, aber kein Ermittlungsverfahren eingeleitet hat. Trotzdem bewertet Ostermann die Vorgehensweise als „überaus befremdlich“. In einem weiteren Schreiben hat Sternbeck jetzt ein Gespräch im Beisein des Ratsvorsitzenden angeboten.



Direkt am Gartencenter

Selbstpflücker herzlich willkommen!

Neue Heidelbergplantage

Cafe geöffnet ab 11 Uhr

Wassermann